

lung nach dem Plane der großen Werke von Muratori und Bouquet. Aber dieß kann freylich nur durch Begünstigung einer oder mehrerer Regierungen geschehen.

Melden Sie mir doch, wie es mit dem Flore Ihrer Universität steht. Sie liegen dort nahe an der Gränze, und werden die Wirkungen des Krieges zunächst erfahren. Es scheint unvermeidlich, und ich glaube, es ist nothwendig, allein es ist doch hart, daß Deutschland der errungenen Siege so wenig hat froh werden können. Es war noch so vieles zu ordnen, und der Fortschritt zum Besseren findet immer nur langsam Statt. Wird die innere Verfassung sich neben dem äußeren Kampfe ausbilden können?

Leben Sie recht wohl, und erfreuen Sie mich bald durch einige Zeilen. Meinen herzlichen Gruß an Ihre Gattin. Mit ausgezeichnete Hochachtung

Ew. Wohlgeb.

ergebenster

A. W. von Schlegel

210. *A. W. Schlegel an Friedrich Wilken*

Coppet den 11 Aug 1815

Hochgeehrtester Herr Professor!

Meine hiebey erfolgende Revision der altdeutschen Wälder oder Wildnisse ist etwas weitläufig gerathen, aber Sie werden bald sehen, daß sie über ihren Gegenstand hinausgeht und die Richtung der Altdeutschen Studien im Allgemeinen umfaßt. Ich weiß nicht, ob die Herren Grimm sonderlich zufrieden seyn werden. Sie sind mit scharfen Urtheilen über Andere niemals karg gewesen, und am Ende habe ich mich genannt, und sie wissen an wen sie sich zu halten haben. Es ist Schade daß sie eine schiefe Wendung genommen, sie könnten sonst viel leisten. Meine Recension geht mittelbar Hrn. Görres auch mit an, ich habe ihn aber geflissentlich nicht nennen wollen, so leicht es gewesen wäre historische und philologische Fehlgriffe zu rügen. Die Recension muß nothwendig der ganzen Schule misfallen, doch darüber kann ich mich beruhigen. Wichtiger ist es mir zu erfahren, wie Sie selbst mit meiner Arbeit zufrieden sind, und dieß lassen Sie mich recht bald erfahren. Nächstens mehr, heute hat mir die Absendung des Packets alle Zeit weggenommen. Meine besten Empfehlungen an Ihre werthe Gattin.

Ihr ergebenster

A. W. v. Schlegel